



DFB-AKADEMIE

1. DFB-STÜRMERPROJEKT

2. INTUITIVE SPIELINTELLIGENZ





→ **W**ie oft schießen wir im Training auf das Tor?

- Wo und wie findet das Torschusstraining statt?
- Können wir in Übungsformen Tore integrieren?

→ **W**ie oft spielen unsere Kinder „Fußball“ auf zwei Tore?

- Fördern wir durch unser Training Kreativität / Entscheidungsfindung / Durchsetzungsvermögen?
- Haben unsere Kinder Spaß beim Training?



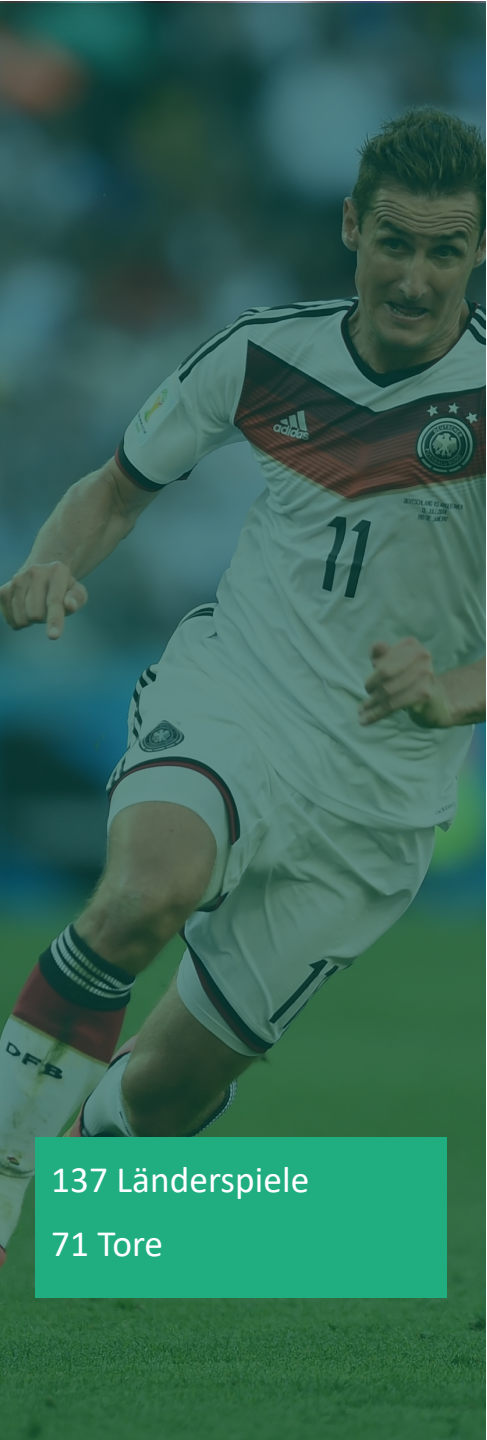
DFB-AKADEMIE

DFB-STÜRMERPROJEKT

STEFAN KUNTZ & ANTONIO DI SALVO

Fortbildung Stützpunktrainer Südbayern
15.10.2022





137 Länderspiele
71 Tore



62 Länderspiele
68 Tore



130 Länderspiele
49 Tore



90 Länderspiele
47 Tore

?



Herbst 2018 - 2019

Da kommen wir her

Da stehen wir 2019 - 2021

Da stehen wir

Das steht an Ab Herbst 2021

Konzeption erstellen

Benchmark Analyse

Stürmerprofile ermitteln

Praxiserfahrung sammeln

Ergebnisse teilen

Stürmertraining UNM

int. und ext. Workshops

Wissen Teilen im System

Zielgruppen erreichen

Controlling - Benchmark

Dynamische Entwicklung /
Zukünftige Schwerpunkte

Ergebnisse /
Wissen teilen

Sensibilisieren /
Trainieren / Wiederholungen

Pinatar U16/17



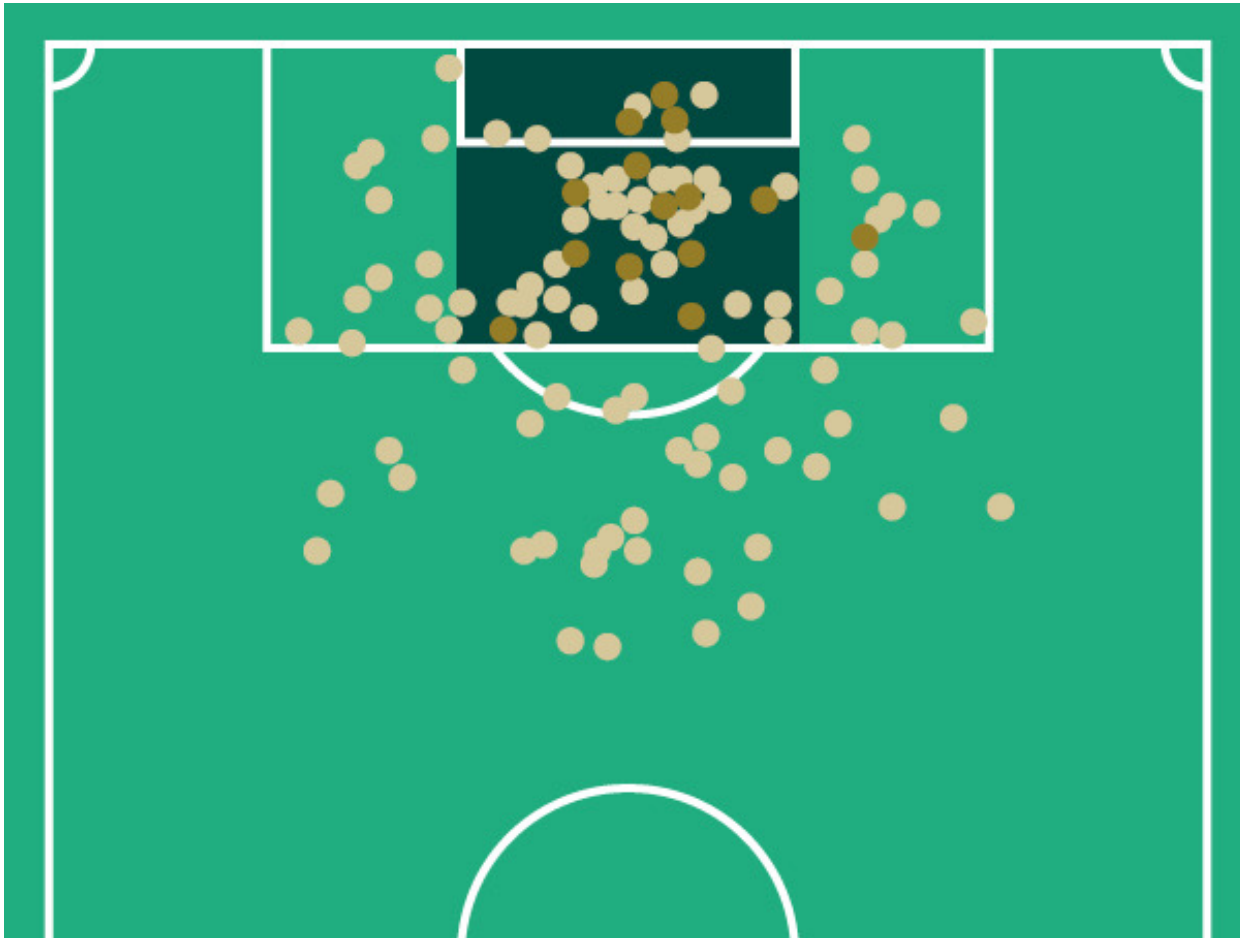
BENCHMARKS

WO FALLEN DIE MEISTEN TORE?



BENCHMARKS

TORVERSUCHE UND TORE CHAMPIONS-LEAGUE 18/19

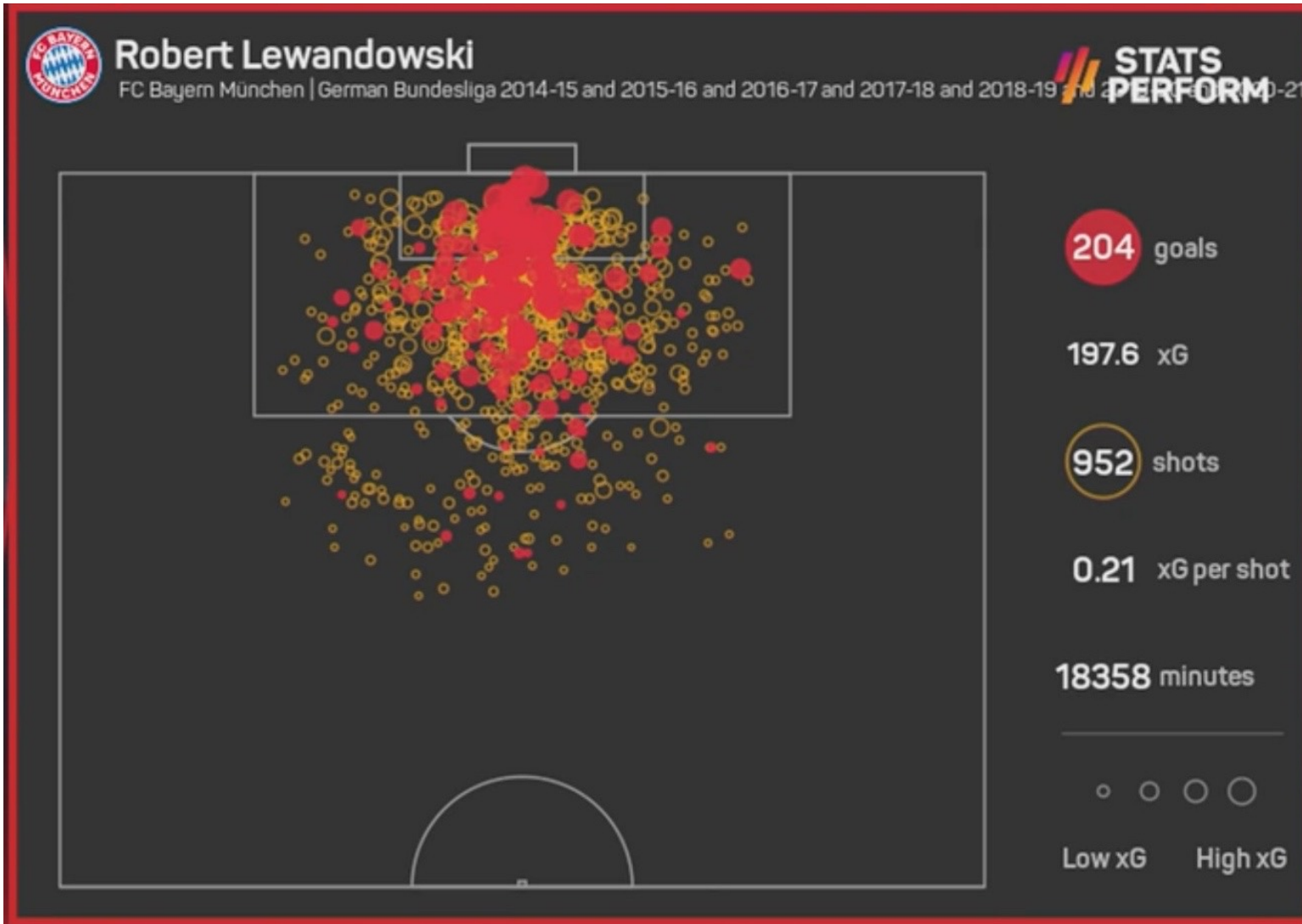


→ Über 80 %
der Tore in der
Golden Zone

- › Goldene Zone
- › Torversuche
- › Tore

BENCHMARKS

TORE ROBERT LEWANDOWSKI



HIER FALLEN DIE MEISTEN TORE!



STÜRMERPROFILE



Mittelstürmer



Falsche 9



Außenstürmer

BESONDERE EIGENSCHAFTEN DES STÜRMEIS



Technik

Verschiedene Torschuss-Techniken, Kopfball, Dribbling/ Finten, Ballannahme und -mitnahme, Ballbehauptung



Physis

Kann je nach Stürmertyp unterschiedlich sein



Psyche

Mentale Stärke, Gier, Zielstrebigkeit, selbstbewusster Umgang nach Misserfolg



Persönlichkeit

Gibt es typische Merkmale?
z.B. gesunder Egoismus, „Scheißegal-Einstellung“ nach vergebenen Chancen, etc.



Fantasie / Antizipation

Situationen frühzeitig erkennen, „Riecher“, etc.



Ständiger Gegnerdruck

Wenig Zeit, enger Raum, Gegnerdruck von allen Seiten
→ schnelle Reaktion



Spielentscheider

Stürmer wird an Toren gemessen

STÜRMERTRAINING LA MANGA



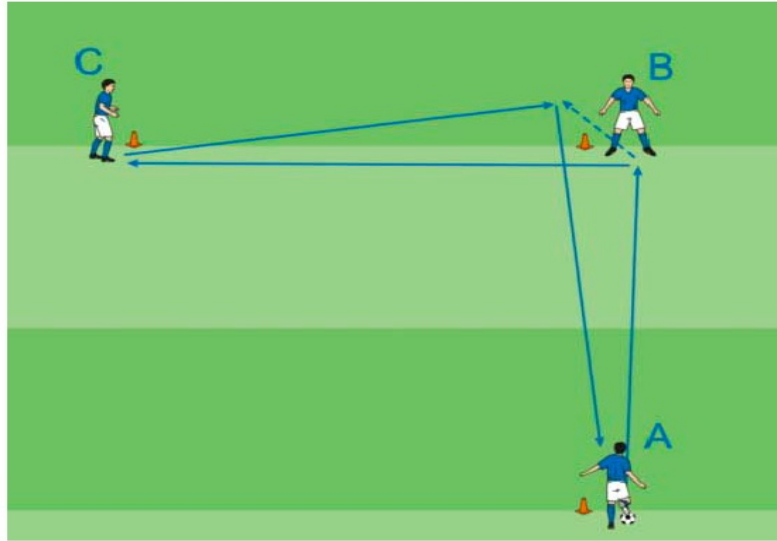
DFB-STÜRMERPROJEKT

1. ABSCHLÜSSE GOLDEN ZONE

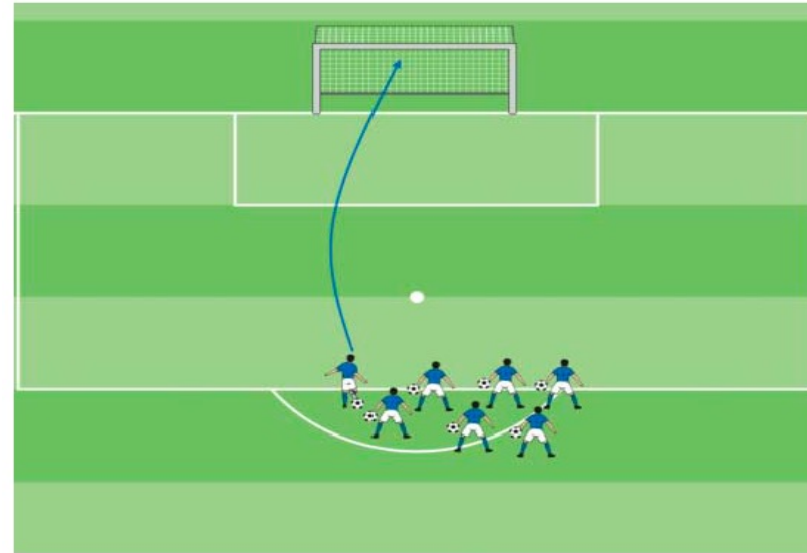




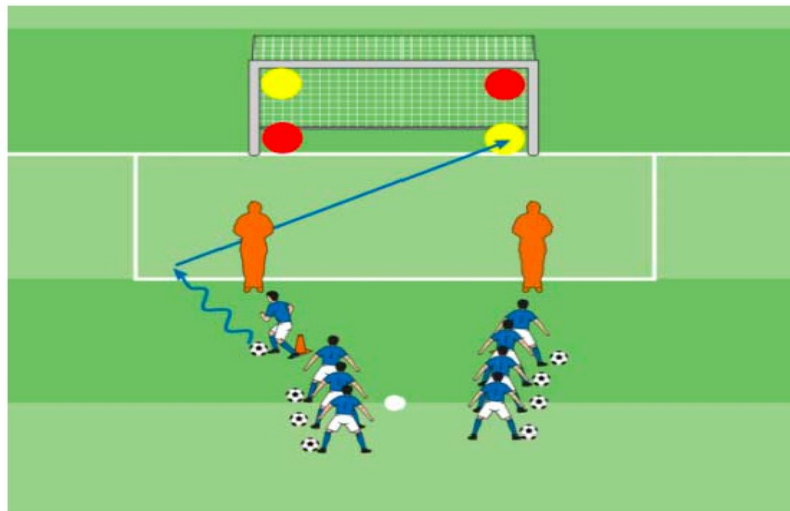
PASSSPIEL IM L-DREIECK



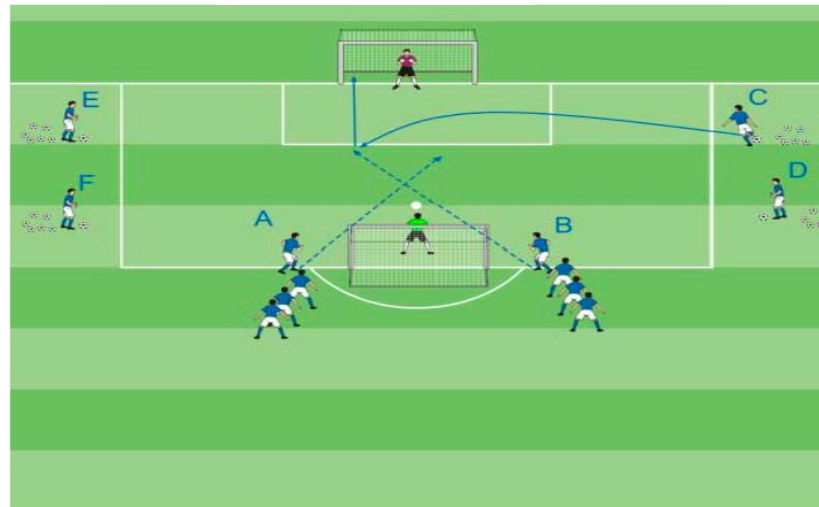
VOLLEY-ABSCHLUSS INS LEERE TOR



SCHUSS AUS SPITZEM WINKEL

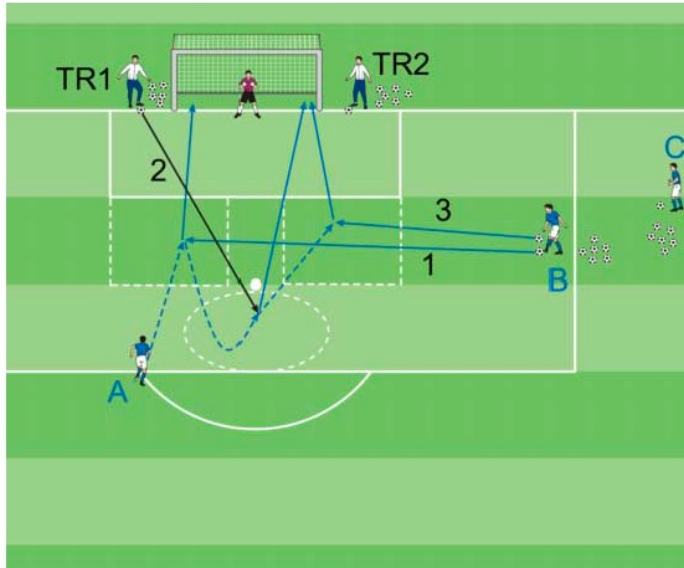


KOPFBALL-RUNDLAUF

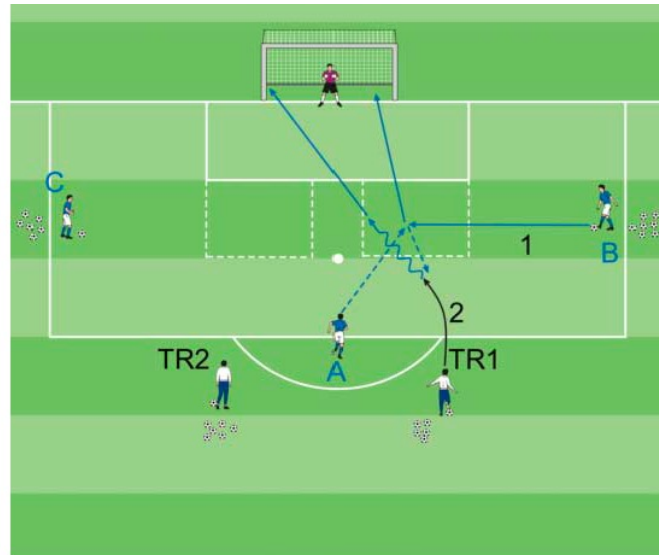




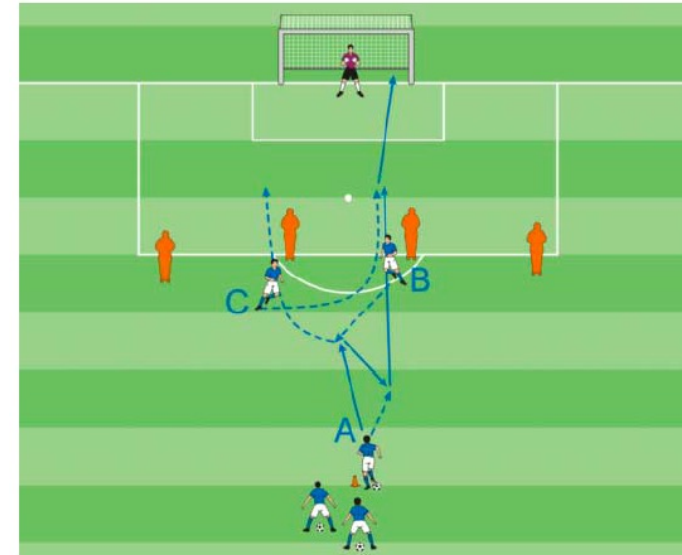
FÜNF ABSCHLÜSSE IN DER GOLDENEN ZONE



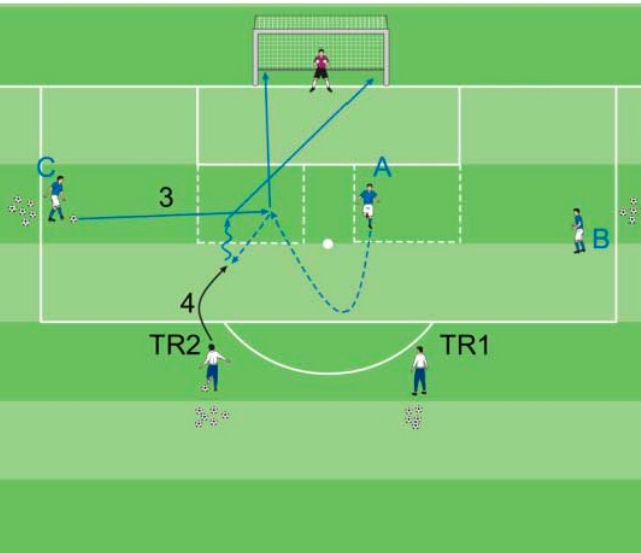
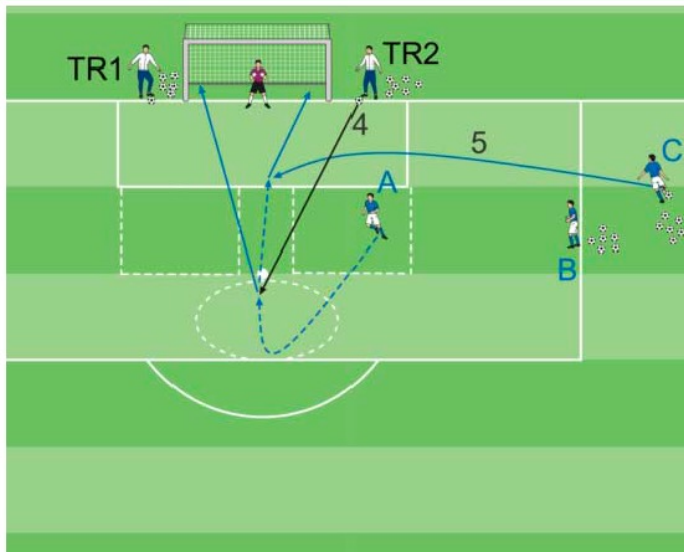
VIER ABSCHLÜSSE MIT ZUFALLSBÄLLEN



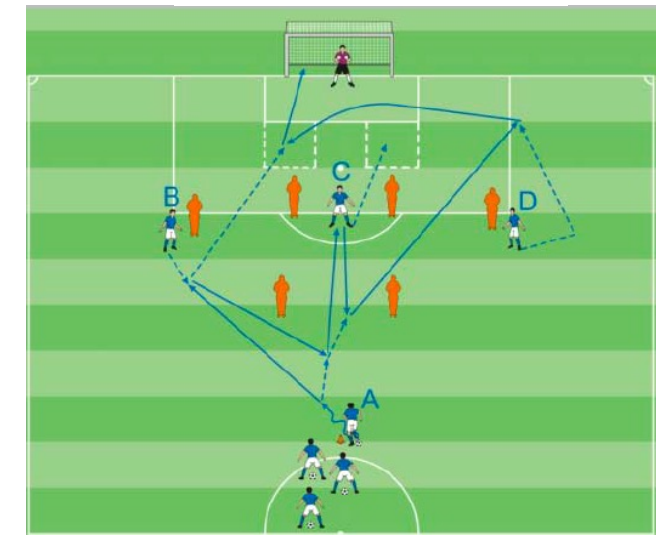
TIMING „ÖFFNEN“ BEI ZWEI SPITZEN



TR1 TR2



EINLAUFVERHALTEN IN DIE „BOX“



SPORTLICHE ERKENNTNISSE LA MANGA



Basis-Technik

Fehlende Sicherheit bei einfachen

- Passübungen
- Schussübungen



Präzision

Zu hohes Risiko im Strafraum

- Einfachheit und Konstanz
- Das Tor treffen „Innenseite“



Mentalität / Fokus

Wille Torerzielung

- Laufwege
- Abschlüsse
- Emotionen zeigen



schwacher Fuß

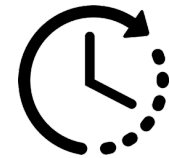
... Ist viel schwächer

- Passübungen
- Schussübungen



Konstanz

- ...
- Schneller Rückfall in alter Muster
- Sicherheit durch Erfahrungen und Präzision



Timing

... ist schlecht

- Treffpunkt des Balles
- Im Loslaufen



Optimales Ausschöpfen des Talentpools

In den Jahrgängen vorhandene Stürmerprofile
optimieren und weiterentwickeln



Multiplikatoren nutzen

Verbandssportlehrer, Stützpunktkoordinatoren,
Eliteschule des Fußballs , Ausbilder etc.

→Vereine



Empfehlung

→ Rahmenbedingungen ändern sich ständig

Wiederholungsanzahl erhöhen

Erfahrungen sammeln

Konstanz bringt Sicherheit

Einfachheit im Torschuss

DFB-STÜRMERPROJEKT



1. ABSCHLÜSSE GOLDEN ZONE

2. TIMING

RÜCKEN DES IV SUCHEN

QUERLÄUFE

3. KREUZEN



- Der **Ball** befindet sich in der Außen- oder Halbspur beim künftigen Hereingeber.
- Der Stürmer bewegt sich in einen Raum im **Rücken des Verteidigers**.
- Der **Verteidiger** kann so den Ball und den Stürmer nur schwer **gleichzeitig** im Blick haben.
- Der Stürmer nimmt den Moment der Hereingabe wahr und beschleunigt **explosiv**.
- Stürmer geht aktiv zum Ball und kommt vor dem Verteidiger im Zielraum zum Abschluss.

ANALYSE

TECHNIK / TAKTIK

1. Flankengeber jederzeit bereit zur Hereingabe (ohne Gegnerdruck):

Ziel: Der Stürmer entzieht sich dem Blickfeld des Verteidigers

- Stürmer beläuft einen Raum im **Rücken des Verteidigers und löst dadurch Orientierungs- und Zuordnungsprobleme aus!**
 - › **Verteidiger mit Blick zum Stürmer**
Im Rücken verbleiben | Körperkontakt vermeiden, um bestmöglich Dynamik auslösen zu können!
 - › **Verteidiger mit Blick zum Ball**
Beschleunigung, um Reaktionsvorteil zu nutzen und vor den Verteidiger in den Zielraum zu kommen (außen oder innen vorbei)

2. Flankengeber (noch) nicht bereit für die Hereingabe (mit Gegnerdruck):

Ziel: Der Stürmer antizipiert den Moment der Hereingabe!

- Stürmer bleibt im **Rücken des Verteidigers und vermeidet Körperkontakt!**
 - › Möglichkeit der Hereingabe löst die Aktion aus!
 - › Beschleunigung, um **Reaktionsvorteil zu nutzen und vor den Verteidiger in den Zielraum kommen (außen oder innen vorbei)**

DFB-STÜRMERPROJEKT



1. ABSCHLÜSSE GOLDEN ZONE

2. TIMING

RÜCKEN DES IV SUCHEN

QUERLÄUFE

3. KREUZEN



- Stürmer befindet sich in unmittelbarer Nähe der Abseitslinie & hat den Ball im Blick
- Stürmer erkennt die Möglichkeit für einen tiefen Pass & bewegt sich quer zur Abseitslinie
- Stürmer nimmt Geschwindigkeit auf & beläuft einen Raum im Rücken der Abwehr
- Laufweg & Laufgeschwindigkeit variieren situativ – eine Frage des Timings

WORAUF KOMMT ES AN?

1. Zuständigkeit & Bindewirkung = Bewusstes taktisches Mittel, um Gegenspieler vor Entscheidungssituationen zu stellen



Wahrnehmung

- Stürmer nimmt potenziellen Passgeber & die Möglichkeit für einen tiefen Pass in einen Raum im Rücken der Abwehr wahr
- Stürmer erkennt, dass er Gegenspieler vor Zuständigkeitsproblem stellen kann (selbst torgefährlich werden oder Raum für Mitspieler öffnen)

Entscheidung

- Ziel festlegen:
 1. Zuständigkeit wechseln & Rücken suchen
 2. Zuständigkeit wechseln & Gegner binden
- Laufweg entsprechend anpassen (Laufrichtung & Laufdistanz)

Umsetzung

- Blick zum Ball und Gegenspieler (Abseitslinie im Blick)
- Aus (halb-)offener Stellung Geschwindigkeitsvorteil nutzen
- Die innere Linie „holen“ → Situativ optional – Laufweg kreuzen und Verteidiger „ausbremsen“

2. Abseits vermeiden & Zeit gewinnen = Individualtaktisches Verhalten, um gegenspielerunabhängig torgefährlich zu werden



Wahrnehmung

- Stürmer nimmt potenziellen Passgeber & die Möglichkeit für einen tiefen Pass in einen Raum im Rücken der Abwehr wahr
- Stürmer erkennt, dass das Timing von Passmoment und Positionierung noch nicht ideal ist

Entscheidung

- Laufweg festlegen (Laufrichtung & Laufdistanz)
 - Abhängig von Passmöglichkeit des Mitspielers
- Geschwindigkeit festlegen

Umsetzung

- Blick zum Ball und Gegenspieler (Abseitslinie im Blick)
- So schnell wie möglich und so quer wie nötig in den Zielraum

DFB-STÜRMERPROJEKT



1. ABSCHLÜSSE GOLDEN ZONE

2. TIMING

RÜCKEN DES IV SUCHEN

QUERLÄUFE

3. KREUZEN





AUFFASSUNG



Räume im Rücken des Gegners schaffen, erkennen und nutzen



KONZEPTION



Mit und ohne Ball Laufwege kreuzen



1. Hinter dem Mann

Spieler näher zum Tor

Körper vorschieben

2. Gleiche Höhe

Rempeln

Armeinsatz

3. Vor dem Mann

Gegner näher zum Tor

Abkappen / Torschuss



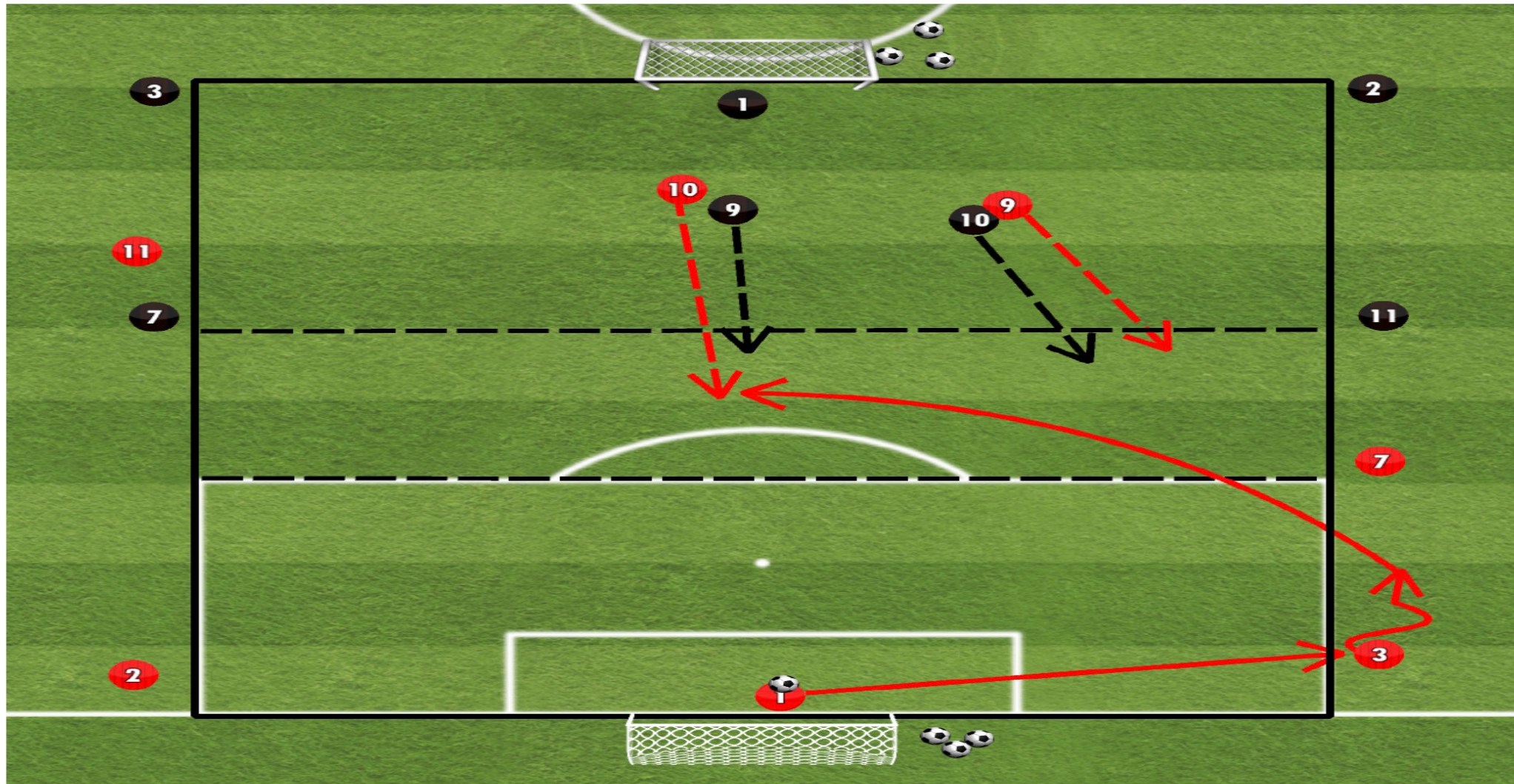
HERMANN GERLAND

- WIR TRAINIEREN ZU KOMPLIZIERT...
- BESTEN STÜRMER GANZ EINFACH TRAINIERT
- VIELE WIEDERHOLUNGEN
- TECHNIK VERBESSERN OHNE GEGNERDRUCK

- WIR SPIELEN ZU WENIG...



SPIELFORM 2GG2 IM ZENTRUM IM WECHELSPIEL 2





INTUITIVE SPIELKOMPETENZ

Trainingsformen-Katalog der Nationalmannschaften

DIE 4 KOMPETENZSTUFEN

nach Noel Burch / Abraham Maslow





1. „Im deutschen Nachwuchsfußball wird
„zu taktisch trainiert“.

2. Bildet unser Training alle
“POSITIONEN und KOMPETENZEN“ ab?

→ Wie sollte in Entwicklungsmannschaften trainiert werden?



TRAINERDOMINIERTES TRAINING

Inhalte in denen Spieler die Vorgaben des Trainers angepasst an dessen Spielphilosophie und gegnerorientiert umsetzen

➔ TRAINERDOMINIERT

=> Taktisches Anlaufen (Pressingverhalten), systematischer Spielaufbau, taktisches Verhalten bei Standardsituation, Spielausschnitttraining, systematisches Passspiel, systematischer Torschuss



SPIELERDOMINIERTES TRAINING

Trainingsinhalte in denen Spieler eigene und kreative Lösungen entwickeln/
ihren eigenen Stil entwickeln können



WAS TRAINIEREN WIR HEUTE?

Immer wenn wir uns für einen Trainingsinhalt entscheiden, entscheiden wir uns gegen einen anderen

→ "Was trainieren wir heute nicht"?



PRINZIPIEN FÜR DIE GESTALTUNG DER TRAININGSWOCHE

- In der **Nettobelastungszeit** pro Spieler denken
- Für eine *Belastungseinheit* mindestens 4 x 4 Minuten pro Spieler
 - **Hermann Gerland**: „7 x 4 Minuten als Zielwert“
 - In einer Woche mindestens **30 Minuten** netto pro Spieler
 - Kombination mit Technik und Positionsspezifik im Passspiel und im positionsspezifischen Training

WO STEHEN WIR HEUTE?



"IN DEUTSCHLAND GIBT ES SCHON FÜR UNTER ZEHNJÄHRIGE EIN LIGENSYSTEM, WOHINGEGEN DAS IN ENGLAND BIS ZUR U18 NICHT ÜBLICH IST. DA HAT MAN VIEL WENIGER DRUCK UND MEHR ZEIT, SICH ZU ENTWICKELN, MAN KANN VIEL FREIER SPIELEN!
IN DEUTSCHLAND WÜRDEN IN DER JUGENDARBEIT VIEL MEHR WERT GELEGT AUF TAKTIK UND AUFS SIEGEN"

→ ENGLAND UND FRANKREICH HABEN 3-4 MAL SO VIELE U21 SPIELER MIT EINSÄTZEN IN IHREN PROFILIGEN!"

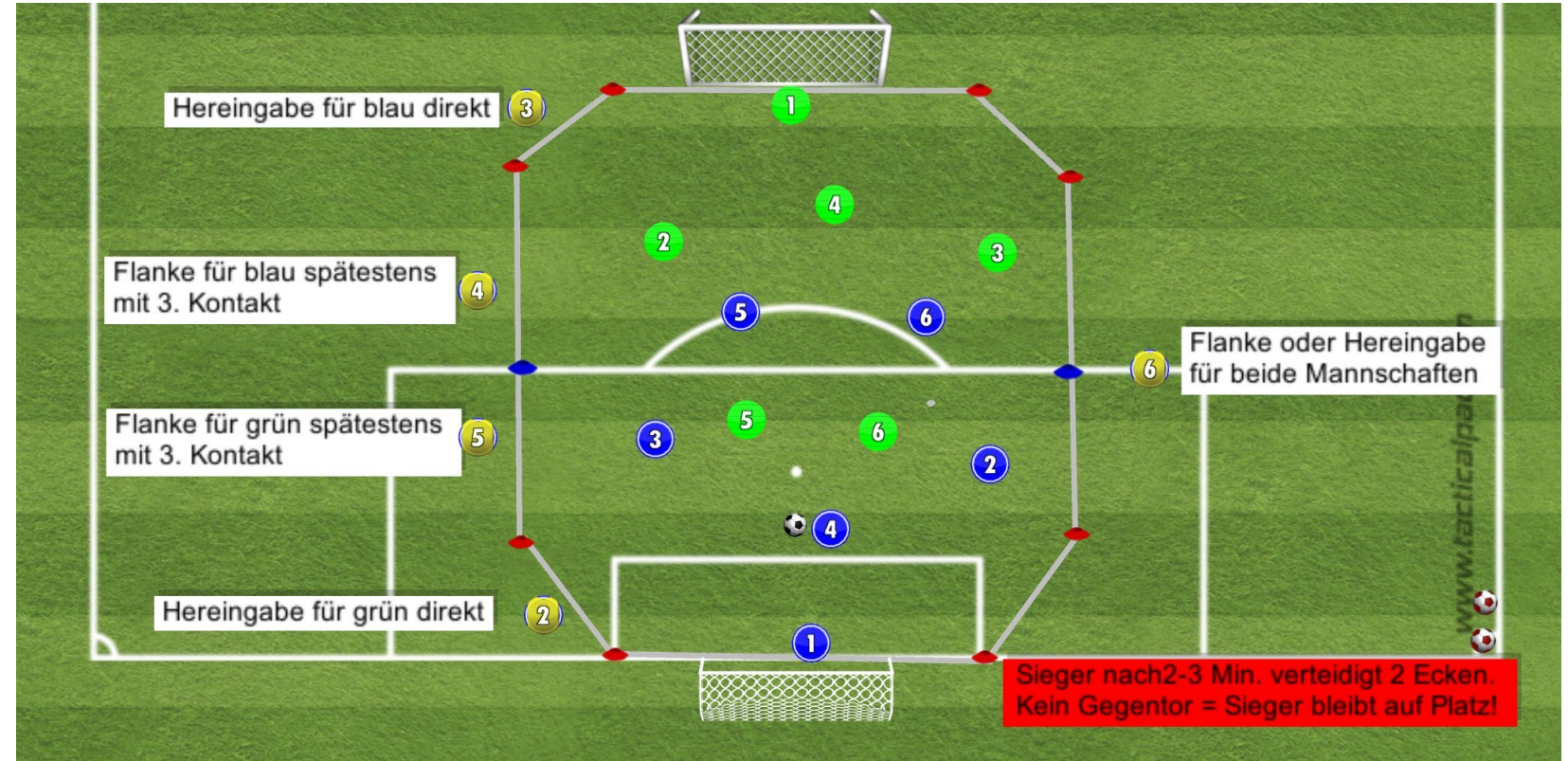
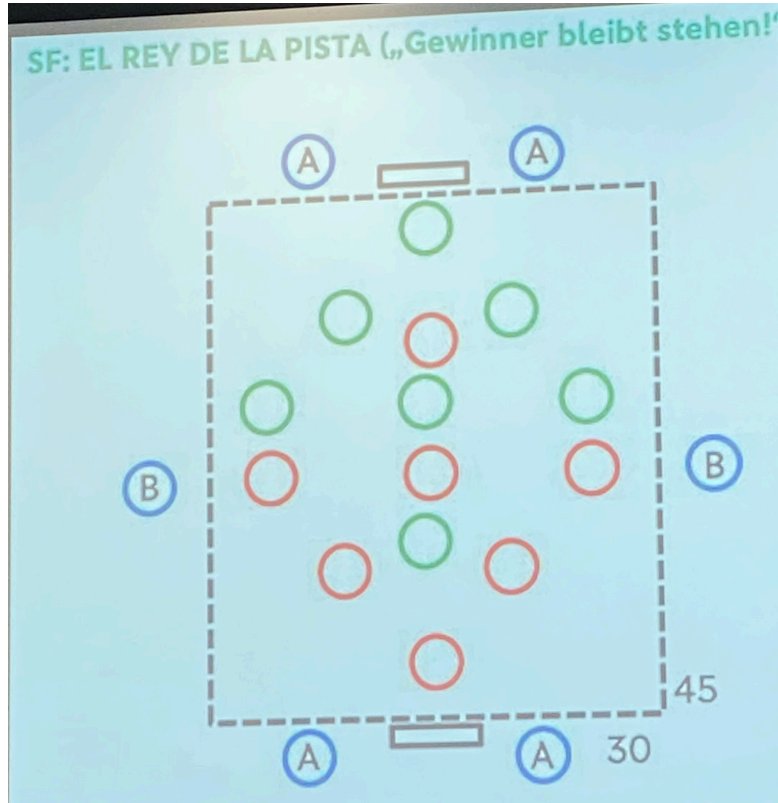


→ **W**ie oft schießen wir im Training auf das Tor?

- Wo und wie findet das Torschusstraining statt?
- Können wir in Übungsformen Tore integrieren?

→ **W**ie oft spielen unsere Kinder „Fußball“ auf zwei Tore?

- Fördern wir durch unser Training Kreativität / Entscheidungsfindung / Durchsetzungsvermögen?
- Haben unsere Kinder Spaß beim Training?





DFB-AKADEMIE

VIELEN DANK!
FÜR EURE AUFMERKSAMKEIT.

FRAGEN /DISKUSSION?